

Maria Holzer-Graf

geb. 1992 in Salzburg. Erster Unterricht bei Ertraud Passin, ab 2006 studierte sie im Vorbereitungslehrgang bei Prof. Lukas Hagen an der Universität Mozarteum in Salzburg, ab 2010 Konzertfachstudium, seit 2013 bei Andreas Seidel Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Kammermusikunterricht und Meisterkurse bei Rainer Schmidt (Hagen Quartett), Heinrich Schiff, Enrico Bronzi (Trio di Palma), Alasdair Tait (Ulysses Ensemble), Frank Stadler (Konzertmeister des Mozarteum Orchester Salzburg), Anita Mitterer (Quatuor Mosaïques, Concentus Musicus), Peter Gillmayr, Wolfgang Redik, Jürgen Schild (WDR), Howard Penny, Robert Levin, Frank Reinecke (Vogler Quartett).

Schon seit frühester Jugend wirkte sie regelmäßig in Orchestern und Ensembles mit, u.a. im Orchester der jungen Tonkünstler Köln, im Mozarteumorchester Salzburg, im Orchester W.A.Mozart Salzburg sowie als Konzertmeisterin des Wiener Jeunesse Orchesters des Landesjugendorchesters Salzburg, des Orchesters des Musischen Gymnasiums Salzburg und natürlich des Consortium Lunaelacense.

Maria Holzer-Graf spielte unter namhaften Dirigenten wie Max Pommer, Hubert Soudant, Dennis Russell Davies, Leopold Hager, Manfred Jung, Micha Hame, John Axelrod, Marc Piollet, Matthias Foremny. Konzertauftritte führten sie in prestigeträchtige Säle wie das Festspielhaus Salzburg, Konzerthaus Berlin, Großer Saal – Stiftung Mozarteum Salzburg, Athenäum Bukarest, Residenz Salzburg, Konzerthaus Wien, u.v.a. Ihr Solo-Debüt gab sie mit 13 Jahren mit J.S. Bachs Doppelkonzert für Oboe und Violine mit Günther Passin, es folgten Auftritte u.a. mit Brahms Doppelkonzert und Vivaldis Violinkonzert in F. Uraufführung mehrerer Solostücke von Johannes Kotschy. Uraufführung von Toshio Hosokawas Werk „Danses imaginaires II“. Preisträgerin bei Wettbewerben (Prima la musica Bundeswettbewerb, Solo und Kammermusik; Kammermusik Wettbewerb der Hochschule Mendelssohn – Bartholdy Leipzig)